

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch für das Studienfach

Keine PO-STG-Zuordnung vorhanden
verantwortlich: JMU Würzburg

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche und künstlerische Befähigung

Literaturwissenschaft (NDL und ÄDL)

- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein breites Überblickswissen über die Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart im Kontext der europäischen Literatur-, Ideen- und Kulturgeschichte.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, literarische Texte in ihrer Konstruiertheit zu reflektieren und in historischen Zusammenhängen zu problematisieren. Sie verfügen über Grundlagen zur methodengeleiteten Erschließung und Vermittlung literarischer Texte und besitzen ein Problembewusstsein zu wissenschaftlichen Verfahren der Begriffsbildung (Epochen, Gattungen, Methodologien). Zudem verfügen sie über wesentliche Grundkenntnisse in aktuellen wie historischen Literaturtheorien und den Basis-Disziplinen Rhetorik, Poetik/Ästhetik und Narratologie.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine solide Lese- und Übersetzungskompetenz für ältere Sprachstufen des Deutschen sowie ein Problembewusstsein für die Alterität der mittelalterlichen Literatur.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, auf der Basis der erworbenen Methoden und Fachkenntnisse ausgewählte Themen der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft selbstständig wissenschaftlich zu erarbeiten. Sie besitzen zudem die Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Fragen dialogisch-diskursiv zu erörtern und sachgerecht wie zielgruppenspezifisch zu präsentieren.

Sprachwissenschaft

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über breites Grundlagenwissen zu den verschiedenen Systemebenen der deutschen Sprache (Phonologie, Orthographie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textsorten). Sie sind in der Lage, sprachliche Äußerungen der Gegenwart in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen mit Hilfe eines sprachwissenschaftlichen Methodenarsenals zu erfassen, zu analysieren und zu reflektieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen einen Überblick über die wichtigsten historischen Entwicklungsstränge der deutschen Sprache - sowohl in Bezug auf die Sprachepochen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneu- hochdeutsch, Neuhochdeutsch) als auch in Bezug auf die historischen Längsschnitte in den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Sie sind in der Lage, historische Texte mit Hilfe des Methodenarsenals der historischen Sprachwissenschaft zu erfassen, zeitlich, räumlich und sozial zu situieren und ihren Quellenstatus angemessen zu reflektieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein Problembewusstsein für sprachwissenschaftliche Forschungsfragen, Untersuchungsmethoden und Theorieansätze. Sie besitzen Grundkenntnisse über die wichtigsten Forschungsparadigmen in der zeitgenössischen deutschen Sprachwissenschaft.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, komplexe Texte, Themen und Problemfelder zu erfassen und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten. Sie können eigene Standpunkte klar argumentieren und besitzen die Fähigkeit, sich in neue Forschungsfelder einzuarbeiten, umfassend zu recherchieren sowie Quellen und Daten kritisch zu hinterfragen.
- Die Absolventinnen und Absolventen können komplexe Zusammenhänge schriftlich wie mündlich luzide aufbereiten und präsentieren. Sie sind zu einem dialogisch-kooperativen Austausch in der Lage und können ihr erworbenes Fachwissen in unterschiedlichen Kontexten kreativ einbringen und produktiv transferieren.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein hohes Maß an kulturgeschichtlicher Orientierungskompetenz. Sie können gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen, Themen und Positionen in ihrer sprachlichen Verfasstheit und darüber hinaus reflektieren und historisch einordnen. Sie sind in der Lage, sich in einer zunehmend komplexer werdenden Welt zu orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln zu entwickeln.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich auf Fremdes und Unbekanntes einzulassen, es in seiner Eigenheit und Andersheit zu respektieren und dabei die eigene soziale, kulturgeschichtliche wie geschlechtliche Herkunft kritisch zu reflektieren.

Persönlichkeitsentwicklung

1. Die Absolventinnen und Absolventen sind zur selbstständigen und kritischen Reflexion in der Lage und haben gelernt, ihre eigene Position im Dialog mit anderen zu finden, schriftlich und mündlich zu präsentieren und selbstkritisch zu hinterfragen.
2. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein kulturgeschichtlich reflektiertes Menschen- und Weltbild. Ihnen stand zudem die Möglichkeit offen, im Rahmen eines Auslandsaufenthalts internationale und interkulturelle Kompetenzen zu sammeln und eine interkulturelle Sensibilisierung zu erreichen.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

???.?.2027 (2027-??)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 60 ECTS-Punkten)				
Modulgruppe Allgemeine Pflichtmodule				
o4-DtLABA-BM-Pr-241-mo1	Literaturwissenschaftliches Propädeutikum	5	B/NB	15
o4-DtBA-LM-241-mo1	Lektüremodul	2	B/NB	6
Modulgruppe Neuere Deutsche Literaturwissenschaft				
o4-DtLABA-BM-NDL-241-mo1	Basismodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	5	NUM	14
o4-DtLABA-AM-NDL1-252-mo1	Aufbaumodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 1	5	NUM	9
o4-DtLABA-AM-NDL2-271-mo1	Aufbaumodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 2	5	NUM	10
Modulgruppe Ältere Deutsche Literaturwissenschaft				
o4-DtLABA-BM-ÄDL1-241-mo1	Basismodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	8	NUM	13
o4-DtLABA-AM-ÄDL1-241-mo1	Aufbaumodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft 1	5	NUM	8
o4-DtGyBA-AM-ÄDL2-241-mo1	Aufbaumodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft 2	5	NUM	7
Modulgruppe Deutsche Sprachwissenschaft				
o4-DtLABA-BM-SW-241-mo1	Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft	5	NUM	16
o4-DtLABA-AM-SW1-241-mo1	Aufbaumodul Systemstrukturen des Deutschen	5	NUM	11
o4-DtLABA-AM-SW2-241-mo1	Aufbaumodul Historische Sprachwissenschaft des Deutschen	5	NUM	12
o4-DtLABA-VM-SW1-241-mo1	Vertiefungsmodul Sprache im Kontext 1	5	NUM	17

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lektüremodul		o4-DtBA-LM-241-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden vereinbaren mit einem Dozenten/einer Dozentin eine passende Lektüreliste für ein Semester und führen im Laufe des Semesters über die Lektüren ein fachkundiges Gespräch mit dem Dozenten/der Dozentin.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse repräsentativer Texte der deutlichen Literaturgeschichte und/oder der Literatur- und Sprachwissenschaft. Sie besitzen die Fähigkeit, sich darüber in fachlich adäquater Weise auszutauschen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Bericht (10-15 S.) oder b) mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder c) Portfolio (10-15 S.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Übung wird mittels beratender Sprechstunden betreut.		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft 2		o4-DtGyBA-AM-ÄDL2-241-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kennenlernen wichtiger literaturwissenschaftlicher Methoden und ihre Anwendung auf ausgewählte Texte; Befähigung zu exemplarischer Analyse mittelalterlicher deutscher Texte und Stärkung der Übersetzungskompetenz; Erwerb von vertieften Kenntnissen mittelalterlicher literarischer Gattungen, der Epochen, der Textkommentierung, anhand von Schlüsseltexten des deutschen Mittelalters. Vermittlung vertiefter literaturgeschichtlicher Kenntnisse (Epochen, Gattungen, Diskurse).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind zu reflektierter exemplarischer Analyse mittelhochdeutscher Texte in der Lage und verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Grundkenntnisse mittelalterlicher Epochen, Diskurse und Gattungen sowie über Kenntnis der einschlägigen Literatur.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Hausarbeit (10-15 S.) mit Forumsdiskussion (3-5 S.) oder c) Portfolio (10-20 S.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 63 I Nr. 2 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft 1		o4-DtLABA-AM-ÄDL1-241-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kennenlernen wichtiger literaturwissenschaftlicher Methoden und ihre Anwendung auf ausgewählte Texte; Befähigung zu exemplarischer Analyse mittelalterlicher deutscher Texte und Stärkung der Übersetzungskompetenz; Erwerb von vertieften Kenntnissen mittelalterlicher literarischer Gattungen, der Epochen, der Textkommentierung, anhand von Schlüsseltexten des deutschen Mittelalters. Vermittlung vertiefter literaturgeschichtlicher Kenntnisse (Epochen, Gattungen, Diskurse).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind zu reflektierter exemplarischer Analyse mittelhochdeutscher Texte in der Lage und verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Grundkenntnisse mittelalterlicher Epochen, Diskurse und Gattungen sowie über Kenntnis der einschlägigen Literatur.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-120 Min.) oder b) Hausarbeit (10-15 S.) mit Forumsdiskussion (3-5 S.) oder c) Portfolio (10-20 S.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 a) § 63 I Nr. 2 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 1		04-DtLABA-AM-NDL1-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorleistung: Vor der Teilnahme an der Modulprüfung muss eine Klausur (30-60 Min., B/NB) zu den literaturhistorischen Vorlesungen bestanden werden.
Inhalte		
Das Modul vermittelt breites Überblickswissen über Epochen, Autoren und Gattungen der Neueren Deutschen Literaturgeschichte. Behandelt werden Autoren, Texte und Kontexte, die von zentraler Bedeutung für das Verständnis der literarischen Epochen und Themen sind. Das Seminar vermittelt zudem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und schult den eigenständigen Umgang mit wissenschaftlichen Fragen in mündlicher und schriftlicher Form.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Epochen, Autoren und Themen der deutschen Literaturgeschichte sowie deren geistes- und kulturwissenschaftlichen Kontexten und können auch komplexe Texte und Phänomene methodisch angemessen behandeln. Die Studierenden beherrschen zudem die Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der mündlichen wie schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + V (1) + V (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Prüfung (20-40 Min.) b) Hausarbeit (10-15 S.) oder c) Klausur (ca. 30-60 Min.) oder Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 a) § 63 I Nr. 2 a)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 2		04-DtLABA-AM-NDL2-271-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorleistung: Vor der Teilnahme an der Modulprüfung muss eine Klausur (15-30 Min., B/NB) zur thematischen Vorlesung bestanden werden.
Inhalte		
Das Modul vermittelt breites Überblickswissen über Epochen, Autoren und Gattungen der Neueren Deutschen Literaturgeschichte. Die Vorlesungen sind Teil eines Zyklus, der auch die Vorlesung des Aufbaumodul I umschließt. Behandelt werden Autoren, Texte und Kontexte von zentraler literaturgeschichtlicher Bedeutung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Epochen, Autoren und Themen der deutschen Literaturgeschichte sowie deren geistes- und kulturwissenschaftlichen Kontexten und können auch komplexe Texte und Phänomene methodisch angemessen behandeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (10-15 S.) oder b) Portfolioprüfung (10-20 S.) oder c) Mündliche Prüfung (20-40 Min.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 a) § 63 I Nr. 2 a)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Systemstrukturen des Deutschen		o4-DtLABA-AM-SW1-241-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt innerhalb der Vorlesung einen Überblick über die Syntax des Deutschen mit einem Schwerpunkt auf der valenzgrammatischen Satzanalyse, z.B. Ermittlung von Satzgliedern mittels grammatischer Proben, Bestimmung von valenzabhängigen und valenzunabhängigen Satzgliedern, syntaktische Funktion und Semantik von Nebensätzen, formale Beschreibung der Struktur komplexer Sätze. Das zum Modul gehörige Seminar übt die in der Vorlesung vermittelten Analyse- und Beschreibungstechniken anhand authentischer Sätze ein. Dabei werden unterschiedliche Komplexitätsstufen berücksichtigt, beginnend mit der Analyse einfacher Sätze (bis zur Satzglied-Ebene) und aufsteigend bis zur Analyse komplexer Sätze (inklusive der Berücksichtigung der Satzgliedteil-Ebene). Das zum Modul gehörige Tutorium dient der weiteren Einübung und Sicherung der vermittelten Beschreibungs- und Analysetechniken.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über gesicherte Kenntnisse im Teilbereich Syntax mit valenzgrammatischem Schwerpunkt, sie können syntaktische Strukturen erkennen und bestimmen und sind in der Lage, sprachliche Einheiten bis zur Satzebene sicher zu beschreiben und zu analysieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 75 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 b) § 63 I Nr. 2 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Historische Sprachwissenschaft des Deutschen		04-DtLABA-AM-SW2-241-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt innerhalb der Vorlesung einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart. Thema sind neben der äußeren Sprachgeschichte des Deutschen Sprachwandelprozesse auf den verschiedenen Ebenen des Sprachsystems. Das Seminar dient dazu, die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse -- insbesondere im Bereich der historischen Grammatik -- an authentischen Texten vom Althochdeutschen bis zum Neuhochdeutschen (mit einem Schwerpunkt auf mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Texten) praktisch einzuüben und zu sichern.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung der deutschen Sprache von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Sie können grammatische Phänomene in Texten aus verschiedenen Sprachstufen sicher identifizieren und analysieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 75 Min.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 b) § 63 I Nr. 2 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basismodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft		o4-DtLABA-BM-ÄDL1-241-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung von Grundkenntnissen der mhd. Sprache sowie der Fähigkeit zur angemessenen Übertragung mhd. Texte in die Sprache der Gegenwart und zu deren exemplarischer Lektüre; Behandlung von Grundfragen der literarischen Gattungen und der Textanalyse. Hieran anschließend Vertiefung, Einübung und Erweiterung der vorhandenen Grundkenntnisse der mhd. Sprache sowie exemplarische Lektüre und Analyse entsprechender einschlägiger Texte älterer deutscher Sprachstufen; Vermittlung basaler literatur- und kulturhistorischer Kenntnisse und Zusammenhänge als Voraussetzung für Lektürefähigkeit und eine eigenständige Beschäftigung mit deutschen Texten des Mittelalters: Grundfragen der Textanalyse, mittelalterliche literarische Gattungen, Epochengliederung mittelalterlicher Literatur, Textkommentierung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über fachliches Basiswissen als Grundlage für die weitere literaturwissenschaftliche wie auch sprachhistorische Beschäftigung mit älteren Texten. Sie verfügen über Grundkenntnisse des Mittelhochdeutschen und können entsprechende Texte älterer deutscher Sprachstufen übersetzen und analysieren. Sie kennen die wichtigste einschlägige Fachliteratur. Die Studierenden kennen ferner ausgewählte Schlüsseltexte des deutschen Mittelalters und verfügen über die fachlichen und methodischen Grundlagen sowie grundlegende Verständnisperspektiven für die weitere Beschäftigung mit der älteren deutschen Literatur. Sie besitzen die hierfür erforderlichen grundlegenden literar- und kulturhistorischen Kenntnisse.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) 2 Tests (je ca. 15 Min.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung im Verhältnis 1:1:4 oder b) Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
240 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 a) § 63 I Nr. 2 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basismodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		04-DtLABA-BM-NDL-241-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul behandelt Grundbausteine und Komponenten literarischer Texte (rhetorische Formen, Strukturen und Terminologie, Gattungstraditionen) sowie Grundfragen der literaturwissenschaftlichen Analyse, Interpretation und Methodologie. Im Zentrum stehen die Anwendung literaturwissenschaftlicher Fachbegriffe und Kategorien durch Beispielanalysen und -interpretationen in literaturgeschichtlicher Streuung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen Themen und Formen der neueren Literaturgeschichte sowie Basisfragen der literaturwissenschaftlichen Methodik. Sie besitzen die Kompetenz, auch komplexere Texte in methodisch reflektierter Weise auf elementare rhetorische und gattungstypologische Konstitutionsbedingungen zurückzuführen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + Ü (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90-120 Min.) oder b) Hausarbeit (10-15 S.) oder c) mündliche Prüfung (30-60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 a) § 63 I Nr. 2 a)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Literaturwissenschaftliches Propädeutikum		o4-DtLABA-BM-Pr-241-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden werden in die Teildisziplinen der Germanistik eingeführt, zudem werden teilfachübergreifende Grundfragen behandelt, zum Beispiel: Was ist ein Zeichen? Was ist ein Text? Was ist eine Autorin respektive ein Autor? Was sind Medien? Was ist Kommunikation? Was bedeutet Rhetorik, Poetik, Ästhetik? Außerdem werden grundlegende Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens mit Texten der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt und die Studierenden mit wichtiger einführender Literatur vertraut gemacht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen einen Überblick über Grundfragen der germanistischen Wissenschaft und ihrer Teildisziplinen. Sie sind im Stande, Sprache im Allgemeinen und Literatur im Besonderen auf grundlegende Elemente hin zu befragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + V (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 30-60 Min.) oder b) Portfolio (5-10 S.) oder c) Forumsdiskussion (5-10 S.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 a) § 63 ohne Zuordnung		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft			04-DtLABA-BM-SW-241-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft			Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Das Modul vermittelt innerhalb der Vorlesung einen Überblick und eine erste Einführung in die zentralen Teilgebiete der deutschen Sprachwissenschaft. Das zum Modul gehörige Seminar vermittelt begleitend Analyse- und Beschreibungstechniken bis zur Wortebene, z.B. morphologische Segmentierung und Klassifizierung einzelner Wortformen in Basis-, Wortbildungs- und Flexionsmorpheme, morphologische und semantische Analyse von Wortbildungskonstruktionen, phonetische und phonologische Transkription in IPA-Lautschrift, graphische Realisierung von Phonemen und damit verbundene Orthographieprinzipien. Das dazugehörige Tutorium dient der weiteren Einübung und Sicherung der im Seminar erworbenen Analyse- und Beschreibungstechniken.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden verfügen über Überblickskenntnisse im Fach deutsche Sprachwissenschaft und in seinen einzelnen Teildisziplinen. Sie können sprachliche Einheiten bis zur Wortebene sicher beschreiben und analysieren. Die Studierenden sind durch das Modul mit den grundsätzlichen Analyse- und Beschreibungstechniken der Sprachwissenschaft vertraut, die in den folgenden Modulen erweitert und vertieft werden.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Klausur (ca. 75 Min.)			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
§ 43 I Nr. 2 b)			
§ 63 I Nr. 2 b)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Sprache im Kontext 1		o4-DtLABA-VM-SW1-241-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Seminar vermittelt grundlegende und vertiefende Kenntnisse in einzelnen Teilgebieten der Sprachwissenschaft. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in der Analyse und Beschreibung konkreter sprachlicher Äußerungen angewandt, das erworbene Wissen wird auf diese Weise eingeübt und gesichert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, anhand der erworbenen Kenntnisse auch komplexere sprachliche Einheiten zu analysieren und sind mit der einschlägigen Fachliteratur des entsprechenden Teilgebiets vertraut.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Portfolio (ca. 15 S.) oder d) kommentiertes wissenschaftliches Poster (ca. 5 S.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 43 I Nr. 2 b) § 63 I Nr. 2 b)		